

# Die kantonalen Vorlagen in Kürze

Gemeinde-reform	Darum geht es	Befürworter und Gegner
Baugesetz	<p>Das steigende Verkehrsaufkommen bedingt eine Abstimmung von Siedlungs- und Verkehrsentwicklung. Das neue Gesetz soll die regionale Koordination verstärken, Bauland «verflüssigen», die Rechtssicherheit verbessern, Verfahren vereinfachen. Einige der Neuerungen: Umstritten sind die neu eingeführten <b>Regionalen Sachpläne</b> zur Sicherstellung einer überkommunalen Erschliessung. Im Gesetz reagiert der Kanton auf die Anpassung des <b>Verbandsbeschwerderechts</b> durch den Bund zur Verhinderung missbräuchlicher Beschwerden gegen Baubewilligungsverfahren. Um Boden zu sparen, müssen neue oder wesentlich zu vergrössernde <b>Parkierungsanlagen</b> von über 2000 m<sup>2</sup> (etwa bei Einkaufscentern) neu mehrgeschossig sein. SP und Grünen geht dies zu wenig weit. Sie haben gegen das Gesetz das Behördenreferendum ergriffen, nachdem die Bürgerlichen in letzter Minute die <b>Mehrwertabgabe</b> rausgekippt hatten. (MZ)</p>	<p><b>JA-PAROLE:</b> SVP, CVP, FDP, BDP, EVP, EDU, Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK), Aargauischer Gewerbeverband (AGV), ACS und TCS Aargau, Bauernverband Aargau (BVA)</p> <p><b>NEIN-PAROLE:</b> Grüne, SP, Schweizer Demokraten, Aargauischer Gewerkschaftsbund (AGB), VCS, WWF, Hauseigentümerverband (HEV)</p> <p><b>STIMMFREIGABE:</b> Grünliberale</p> <p><b>KEINE PAROLE:</b> Pro Natura Aargau</p>